



Pressemitteilung

Salzburg, 23. November 2016

„Eine perverse Geld und Widergeld produzierende Schönheits- als Verlogenheitsmaschine“
Lesung zum 85. Geburtstag von Thomas Bernhard

Thomas Bernhard wäre im vergangenen Februar 85 Jahre alt geworden. Anlässlich dieses Jubiläums hat sein ehemaliger Lektor und heutiger Cheflektor des Suhrkamp Verlags Dr. Raimund Fellingner eine Auswahl von Texten getroffen, die Bernhards Beziehung zu Salzburg veranschaulichen. Rezitiert werden sie von Burgschauspielerinnen Mavie Hörbiger, Schriftsteller Albert Ostermaier und Schauspieler Stefan Hunstein.

Wiederholt hat sich Thomas Bernhard zu Salzburg geäußert. In einem Interview sagte er einmal: „Nun, ich bin ja Salzburger! Nicht? Mein Verhältnis zu dieser Stadt ist eine Vor-Liebe.“ Eine einfache Erklärung über seine Person und sein Werk stammt ebenfalls aus seinem Mund: „Mit mir und Salzburg ist alles in Beziehung“. Die Stadt Salzburg hat sein Leben in der Tat in jeder Hinsicht geprägt: den Schüler in einem Salzburger Internat, den Kaufmannsgehilfen in der Scherzhauserfeldsiedlung, den Feuilletonschreiber und Gerichtsreporter beim „Demokratischen Volksblatt“, den Studenten am Mozarteum, den Veranstalter der „Wochen österreichischer Dichtung“, den Buchautor eines Salzburger Verlags, den Stückeschreiber für die Salzburger Festspiele.

Eine derart gewichtige Beziehung zwischen Bernhard und Salzburg hatte die für ihn charakteristischen Folgen: Höchste Anerkennung der Bedeutung Salzburgs bei gleichzeitiger höchster Verdammung der Stadt. Deshalb folgt die Lesung den Stationen der Auseinandersetzung Bernhards mit ihr in chronologischer Folge: Sie beginnt 1951 mit seiner ersten Veröffentlichung überhaupt, berichtet von dem ersten öffentlichen Skandal, den einer seiner Artikel über das Landestheater heraufbeschwor, bringt Erzählungen, deren Schauplatz die Selbstmörderstadt ist und präsentiert das von Bernhard in seinen Romanen und öffentlichen Stellungnahmen der Stadt zugedachte Schicksal.

Eine Veranstaltung im Rahmen von „Salzburg 20.16“ in Kooperation mit dem Suhrkamp Verlag

Termin: Sa, 3.12.2016, 19 Uhr

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at